



LANS

PROTOKOLL **GEMEINDERATSSITZUNG**

03. Gemeinderatssitzung 2019 **11. März 2019** **19.30 Uhr Gemeindeamt**

Vorsitzender: Dr. Benedikt Erhard
anwesende Gemeinderäte: Cedric Klose
DI Hannes Partl
Georg Pyka
Mag. Norbert Pfleger
Dr. Karen Pierer
Mag. Mario Webhofer
Anton Haas
Mag. Gertraud Schermer

Unentschuldigt abwesend:

Entschuldigt abwesend: Dr. Andrea Nötzold
Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf

Ersatz: Lisa Nitsch
Roland Schrettl

Tagesordnung

1. Protokolle vom 09.01.2019 und 04.02.2019
2. Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter
3. Berichte der Gruppen 1, 2, 3
4. Bildungszentrum (Ergänzungsbeschlüsse)
5. Waldumlage
6. Kassaprüfungsbericht
7. Subventionen 2019
8. Waldpark Lans



9. Gemeindeverbände
 - a) Kanalisationsverband: Nachbesetzung
 - b) Kanalisationsverband: Verrechnungsschlüssel
 - c) Unternehmerzentrum A-L-S: Nachbesetzung
 - d) Unternehmerzentrum A-L-S: Verzichtserklärung
10. Ausschüsse: Nachbesetzung
11. Anfragen, Anträge und Allfälliges
12. Personelles/Wohnungsvergabe

Top 1 – Protokolle

vertagt

Top 2 – Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter

Bürgermeister:

- a) Der Bürgermeister informiert über die am 13.04.2019 geplante Flurreinigung und lädt zur regen Teilnahme ein. Es soll auch eine Information an die Vereinsobleute diesbezüglich ergehen. Der Vizebürgermeister wird einen Postwurf vorbereiten, er überlegt auch das Müllsammeln in einer Art „Müllchallenge“ bei den jüngeren Bewohnern attraktiver zu machen.
- b) Der Bürgermeister berichtet über die Diskussionen zwischen den Eigentümern des Lansersees und der Betriebsges.m.b.H. bezüglich der Sanierung des Parkplatzes auf Lanser Gemeindegebiet. Der Parkplatz ist nämlich weder wasser- noch gewerberechtlich bewilligt – dies fiel durch die fehlende Versickerungsanlage und Einleitung in den Fäkalkanal der Gemeinde auf. Ein Projekt zur Sanierung wurde vom Geschäftsführer der Betriebsges.m.b.H. Daniel Rhomberg beauftragt – über die Kostentragung sind sich Eigentümer und Betreiber noch nicht einig.

Substanzverwalter:

- a) Der Substanzverwalter informiert, dass die Deponie am Paschberg im Herbst bewilligt wurde, die Bewilligung zum Betrieb der Deponie aber noch aussteht. Laut Informationen von der BH Innsbruck, sollte diese aber in den nächsten Tagen zugestellt werden.
- b) Er informiert den Gemeinderat weiters, dass in den nächsten 2 – 3 Wochen umfassende Durchforstungsarbeiten (5 – 6 Hektar) am Paschberg durchgeführt werden.

Top 3 – Berichte der Gruppen 1, 2 und 3

Gruppe 1:

kein Bericht

Gruppe 2:

Vbm. Klose informiert, dass eine Jungbürgerfeier Anfang Mai in Planung ist. 5 – 10 Jugendliche wurden für eine gemeinsame Planung der Feier eingeladen.

Vbm. Klose informiert, dass ebenfalls am Donnerstag ein Treffen zur Entwicklung eines Dorfbuches vereinbart wurde. Teilnehmer werden neben dem Bürgermeister und GR Pyka noch Christian Meischl, Verena Saueremann und Helena Manhartsberger sein. Das letzte Dorfbuch wurde vom Bürgermeister vor 32 Jahren herausgegeben. Man will ein neues Lansbuch skizzieren und dem Gemeinderat zur Beratung präsentieren.

Gruppe 3:
Kein Bericht

Top 4 – Bildungszentrum (Ergänzungsbeschlüsse)

Der Bürgermeister informiert über die seitens der Gemeindeabteilung eingebrachten Einwände bzw. Verbesserungswünsche zu den Beschlüssen zur Finanzierung des Bildungszentrum (Gemeinderatssitzung 10.12.2018). Aus diesem Grund sind folgende Ergänzungsbeschlüsse notwendig:

Gesamtfinanzierungsplan

Gegenüber dem Beschluss vom 03.07.2017 wird der Erlös aus Grundverkäufen von 3,5 Mio auf 3,2 Mio € reduziert. Gegenüber dem Beschluss vom 10.12.2018 hat sich die Aufteilung der fix und der variabel verzinsten Anteile der Kreditfinanzierung leicht verschoben. Die Gesamtfinanzierung erfolgt nun nach folgender Aufstellung:

GAF Mittel:	4 000 000,-	bis 2023
Schul- und KiGa-Bau Fonds:	810 000,-	(80% bei Baubeginn, 20% nach Fertigstellung in 2021)
Mittel aus 15a/ quant-qual:	600 000,-	(50% 2019 und 50% nach Fertigstellung in 2020)
Grundverkauf:	3.200 000,-	(davon 1.000.000,- in 2019 und 2.200.000,- in 2020)
Eigenmittel:	801 000,-	
Kreditfinanzierung:	1.600 000,-	(davon 993.000 fix und 607.000 variabel verzinst)
Gesamt:	11.011 000,-	

Die Änderungen werden im MFP berücksichtigt.

Die nach 2020 einlangenden Mittel aus GAF und Schul- und KiGa-BauFond von 3 x 650.000,- + 162.000,- werden über eine Zwischenfinanzierung in der Höhe von 2.112.000,- abgedeckt.

Beschluss:

*Der Gemeinderat stimmt der Gesamtfinanzierung nach oben angegebener Aufstellung **einstimmig** zu.*

Zwischenfinanzierung:

Mit der Zwischenfinanzierung werden die nach 2020 einlangenden Mittel aus GAF und Schul- und KiGa-BauFonds von 3 x 650.000 + 162.000 = 2.112.000,- € abgedeckt. Nach Prüfung aller Angebote empfiehlt die damit beauftragte GemNova die Annahme des folgenden Angebots der Tiroler Sparkasse:

Wiederholt ausnutzbarer Kredit

Laufzeit: 01.01.2019 – 31.12.2023

Aufschlag: 0,290% auf 3 Monatseuribor, Mindestzinssatz 0,290%

Bearbeitungsgebühr: 300 €

Passus: „Wir behalten uns die Anpassung der vereinbarten Marge bei Veränderung unserer Risikosituation aus dieser Finanzierung infolge Änderung Ihrer Bonität und/oder der Werthaltigkeit bestellter Sicherheiten vor.“
Die Kreditzusage vom 05.03.2019 der Tiroler Sparkasse wird dem GR vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beschluss:

*Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Kreditzusage der Tiroler Sparkasse vom 05.03.2019 zur Zwischenfinanzierung der nach 2020 einlangenden Mittel aus GAF und Schul- und KiGa-BauFonds gemäß Vergabeempfehlung der GemNova **einstimmig** zu.*

Langfristige Darlehen (gesamt: 1.600.000):

Bei der GR- Sitzung am 10.12.2018 wurde entschieden, die Angebote der Tiroler Sparkasse für das langfristige Darlehen in ca. 70% fix und ca. 30% variabel zu splitten und zu verhandeln.

Unter Berücksichtigung des Umstands, dass in der Vorausschau für 2019 voraussichtlich 993.000,- aus dem Darlehen vorgesehen sind, wird die Aufteilung mit 993.000 mit Fixzins und 607.000 mit variablem Zins vorgenommen.

a) Langfristiges Darlehen mit variablem Zinssatz:

Angebot der Tiroler Sparkasse:

Kredithöhe 607.000,- €

Variabler Zinssatz: Aufschlag 0,390% auf 3-Monats Euribor, Mindestaufschlag 0,390%

Zuzählung nach Baufortschritt, Tilgung ab 01.01.2021 in 40 halbjährlichen Raten bis 01.07.2040,

Sondertilgungen jederzeit pönalefrei möglich.

Passus: „Wir behalten uns die Anpassung der vereinbarten Marge bei Veränderung unserer Risikosituation aus dieser Finanzierung infolge Änderung Ihrer Bonität und/oder der Werthaltigkeit bestellter Sicherheiten vor“,
Die Kreditzusage der Tiroler Sparkasse vom 07.03.2019 wird dem GR vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beschluss:

*Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Kreditzusage der Tiroler Sparkasse vom 07.03.2019 für das langfristige Darlehen mit variablem Zinssatz gemäß Vergabeempfehlung der GemNova **einstimmig** zu.*

b) Langfristiges Darlehen mit Fixzins:

Angebot der Tiroler Sparkasse:

Kredithöhe 993.000,-

Garantierter Fixer Zinssatz: 1,450% auf 15 Jahre bis zum 31.12.2036, Neuvereinbarung ab 01.01.2037

Tilgung ab 01.01.2021 in 40 halbjährlichen Raten bis 01.07.2040

Nach Ablauf der Fixzinsperiode: „Eine Änderung der Tilgungsart, eine über die vereinbarte Ratenanpassung hinausgehende Ratenerhöhung/-senkung sowie eine Konditionenänderung sind nach Ablauf der Fixzinsperiode (31.12.2036) möglich.“

„Eine vorzeitige Rückzahlung dieser Finanzierung ist nur nach unserer Zustimmung möglich. Sollten wir über Ihr Ersuchen einer vorzeitigen Rückzahlung zustimmen, werden wir Ihnen eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 1% des vorzeitig rückgeführten Betrages verrechnen und dem Verrechnungskonto anlasten.“

Die Kreditzusage der Tiroler Sparkasse vom 07.03.2019 wird dem GR vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beschluss:

*Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Kreditzusage der Tiroler Sparkasse vom 07.03.2019 für das langfristige Darlehen mit Fixzinssatz gemäß Vergabeempfehlung der GemNova **einstimmig** zu.*

KLARSTELLUNG UNKLARE FORMULIERUNG UND KORREKTUR BETRAG:

Nach Bericht des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat einhellig zu, folgende missverständliche Formulierungen im Gemeinderatsprotokoll vom 10.12.2018 (Tagesordnungspunkt 3 – BIZ Zwischenfinanzierung) wie folgt zu ändern:

1. Der Betrag von 1,7 Millionen Kreditfinanzierung wird auf 1,6 Millionen korrigiert.
2. Der Vorschlag einer Kreditfinanzierung über den Gesamtbetrag von 5,4 Millionen anstelle eines Grundverkaufs wurde vom Steuerberater Schönherr eingebracht und nicht, wie im Protokoll missverständlich dargestellt, von Hr. Thomas Hauser, Gemeindeaufsicht der BH Innsbruck. Das Protokoll wird entsprechend geändert.

Der Gemeinderat diskutiert in diesem Zusammenhang auch den in den Kreditverträgen angeführten Punkt Sicherstellungen, in dem die Bank auf die Bestellung von besonderen Sicherheiten für die jeweilige Finanzierung vorläufig Abstand nimmt. Die Gemeinde sich aber dadurch verpflichtet, bis zur gänzlichen Tilgung der jeweiligen Finanzierung ohne vorherige Zustimmung des Kreditinstituts Abtretungen oder Verpfändungen von Abgabenrechten, Abgabenertragsanteilen und vermögensrechtlichen Ansprüchen, die der Gemeinde gegen den Bund oder andere Gebietskörperschaften zustehen, nicht vorzunehmen, ebenso, unbewegliches Vermögen, das der Gemeinde nicht zum wahren des öffentlichen Interesse dient an andere Gläubige zu verpfänden.

Man sieht diese Klausel gegenüber einer grundbücherlichen Sicherstellung nicht als Nachteil, muss sich aber bewusst sein, dies in Erinnerung, vor bzw. bei zukünftigen Investitionen zu haben.

Top 5 – Waldumlage

Der Substanzverwalter erinnert an die 2018 erfolgte Novelle der Tiroler Waldordnung zur Waldumlage. Im Jahr 2018 wurden deshalb vom Gemeinderat 2 Beschlüsse gefasst (rückwirkend nach dem alten Gesetzestext und zukünftig nach dem neuen Gesetzestext)

Für 2019 und alle Folgejahre stellt der Substanzverwalter nun den Antrag, dass der Gemeinderat 100% Umlage der neuen Hektarsätze beschließt.

Dieser Antrag wird mit der Anmerkung von GR Haas „bis zur etwaigen Änderung der Tiroler Waldordnung“ einstimmig beschlossen.

Top 6 – Kassaprüfungsbericht

Protokoll des Kassaüberprüfungsausschusses

Datum der Prüfung: 30. 1. 2019 / 19.00 Uhr

TeilnehmerInnen: Gertraud Schermer, Karen Pierer, Georg Pyka

Unterstützt von Finanzverwalterin Marianne Schapfl

Kassaüberprüfungsniederschrift Nr.1 /2019

Tagesordnung:

1. Belegaufnahme
2. Prüfung der Kontostände
3. Prüfung der Rücklagen

- Belegprüfung

Geprüft wurden die Belege von der N. 3259 bis zur Nr. 330 /2019. Das Datum der letzten Buchung ist der 29.1. 2019.

Die geprüften Belege wurden formal korrekt, vollständig und ordentlich abgelegt. Die eingehobenen Einnahmen und die geleisteten Ausgaben gemäß Journalen stimmen mit den Belegen überein.

- Kontostände und Rücklagen

Die Kontostände per 29. 1. 2019 bei der Raiffeisenkasse Igls und der Tiroler Sparkasse und die Beträge auf den Rücklagen (Sparbüchern) sind korrekt.

Die Beträge und Unterschriften aller Beteiligten sind in der Zusammenfassung der Finanzverwalterin angeführt.

Anmerkung:

1. Beleg 3829: Entgegen der Vereinbarung im Gemeinderat vom August 2017 wird ein Musikschulbeitrag für 2 Kinder mit insg. 3 Instrumenten in der Musikschule Innsbruck von der Gemeinde bezahlt. (267 € pro Kind).
2. Unterschrift des Bürgermeisters fehlt auf Beleg 4273 – 4278, 4238 – 4287, 4288 – 4290, 4291 – 4293
3. Für die Annahme von Rechnungen, ebenso für Eingänge sollte ein Stempel für die Unterschrift des Bürgermeisters vorhanden sein.

Beantwortung der Anmerkungen:

1. Der Bürgermeister gesteht ein, dass dies anders gehandhabt wird als beschlossen. Erst nach dem Gemeinderatsbeschluss vom August 2017 wurde er von den Nachbargemeinden informiert, dass diese gängige Praxis zum Wohl der Kinder ist und auch oft entsprechend gute Musikschullehrer in der eigenen Musikschule fehlen. Die Kosten der Gemeinde werden aber refundiert, wodurch der Gemeinde kein Schaden entsteht.
2. Die fehlenden Unterschriften werden nachgeholt
3. Die notwendigen Funktionen sollen noch geklärt werden und nötigenfalls ein Stempel angeschafft werden.

Der Bürgermeister bedankt sich für die vom Kassaüberprüfungsausschuss geleistete Arbeit.

Top 7 – Subventionen 2019

Der Vizebürgermeister präsentiert die Tabelle der Subventionsansuchen (siehe nächste Seite).

Die Subventionen wurden entsprechend den Ansuchen berücksichtigt und sind im Budget vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt die Subventionen wie in umseitig abgebildeter Darstellung „Ansuchen 2019“ als Rahmenbeschluss gemäß dem Voranschlag 2019 einstimmig.

Subventionen Gemeinde Lans

	Anspruchspartner	Vorjahre	2015	2016	Ansuchen			ausbezahlt 2018	Ansuchen 2019	Anmerkung
					2017	2018	2018			
Schützenkompanie	Christian Meischl	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	-	2.500,00	auf Auszahlung 2018 verzichtet aufgrund Unterstützung der Gemeinde bei Rad-WM; 2019: 1.500€ lfd. Betrieb + Sonderanschaffung Chronik und Marschtrommel	
Bücherei	Barbara Lechner	1.000,00	1.000,00	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Vereinbarung mit Pfarre	
Musikkapelle	Pichler Robert	3.500,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00	8.072,00	7.100,00	Vermögensaufstellung fehlt	
Jungbauern	Max Knoflach	k.A.	k.A.	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		
Pfarre	Adrian Gstrein	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	Infomail an Adrian -> Subvention als Abgangsdeckung?	
Pfarre/Ministranten	Ulrike Nachtmann	500,00	500,00	k.A.	500,00	500,00	500,00	-		
Pfarre/Bekämpfung Holzwurm	Adrian Gstrein	400,00	400,00	400,00	950,00	950,00	950,00	-	Kostensersatz für Pressluftkartuschen	
Schützengilde	Reinhard Mair	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.700,00	1.700,00	2.168,00	600,00	auf Auszahlung 2018 verzichtet aufgrund Unterstützung der Gemeinde bei Rad-WM	
Sportverein	Cedric Klose	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	-	1.500,00		
Sportplatzbetreuung	Cedric Klose	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00		
Chor Cantiamo	Christoph Müller	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		
Bauern, diverse Positionen		4.779,30	3.609,20	3.700,00	3.700,00	3.700,00	5.054,10	5.000,00		
Bergwacht	Wolfgang Bell	135,00	135,00	135,00	212,40	219,60	210,00	210,00	0,20€/Einwohner (Einwohnerstand 1.098)	
Senioren	Marianne				1.000,00	1.000,00	2.446,30	2.000,00	eigentlich keine Subvention sondern Rahmen f. Kostenübernahme	
Vereinsverband Lans	Martin Pachner			2.510,00	1.500,00	1.500,00	2.196,00	1.500,00	Unterstützung Dorffest Lans	
Musikschul-Unterstützungsverein SÖM	Gerlinde Singer				300,00	300,00	230,00	250,00	20€/Kind; 15 Kinder geschätzt	
		16.514,30	19.444,20	23.845,00	22.112,40	23.669,60	27.026,40	25.860,00		

Aufstellung der sonstigen Kostenübernahmen

Erstkommunion	193,90	200,00	200,00	196,80	200,00	200,00
Palmsontag	303,70	300,00	300,00	234,30	300,00	300,00
Böllerpatronen	517,20	520,00	520,00		520,00	
Fronleichnam	1.200,60	1.200,00	1.200,00	1.899,80	1.200,00	1.900,00
Böllerpatronen	517,20	520,00	520,00		520,00	
Lambertiprozession	920,50	920,00	920,00	916,70	920,00	1.000,00
Heidensontag	1.501,50	1.500,00	1.500,00	1.164,30	1.500,00	1.500,00
Feuerwehr Jahreshauptversammlung	1.728,40	1.750,00	1.750,00	2.403,20	1.750,00	2.500,00
Feuerwehr Florianifeier	1.456,10	1.500,00	1.500,00	1.846,50	1.500,00	2.000,00
Feuerwehr Abschnittsübung	1.764,50	8.410,00	8.410,00	8.661,60	8.410,00	9.400,00
	10.103,60	8.410,00	8.410,00	8.661,60	8.410,00	9.400,00

Gesamtinvestition der Gemeinde in das Lanser Dorfleben und die Landwirtschaft

33.948,60 30.522,40 32.079,60 35.688,00 35.260,00

Nicht berücksichtigt ist die (größtenteils) kostenlose Überlassung von Gemeindefrastruktur/Räumlichkeiten

Top 8 – Waldpark Lans

Der Vizebürgermeister präsentiert die zum Waldpark eingeholten Angebote. Diese unterteilen sich in 2 Elemente:

- a) einen Spielplatz und
- b) eine Mountainbikeübungsstrecke

WALDPARK LANS

Spielplatz und Mountainbikeübungsgelände

Die Gemeinde Lans plant die Umsetzung eines Waldpark´s in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Sportplatzareal. Neben einem Spielangebot für Kleinkinder (1-8 jährige) soll ein Bikeangebot für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene das Angebot ergänzen.

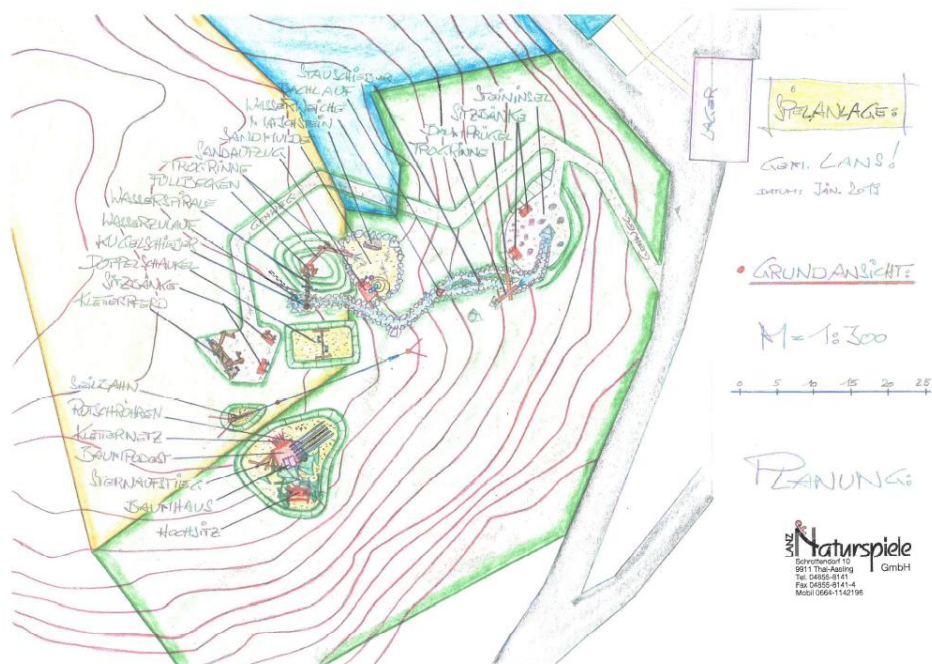


LANS

Ausgangslage

- **Vorbereitungsphase** - Grundlagenerhebung im Jahr 2017 im Rahmen von ProSeminar-Arbeiten des Studiengangs Sportmanagement der Universität Innsbruck
- **Planungsphase** - Gespräche mit Anbietern, Konzeptionisten und Umsetzern im Spiel- und Freizeitbereich geführt. Angebote von Naturidea e.U. (Fulpmes) und Lanz Naturspiele GmbH (Thal/Assling) für den Spielbereich und ein Angebot von TrailTech (Innsbruck) für den Bikebereich liegen vor

Spielplatz:



Bikestrecke:



2 Teilbereiche

	Lanz Naturspiel Gmbh
Netto	36.338,00
Ust.	7.267,60
Brutto	43.605,60
Erdbewegung	11.208,00
Holzelemente	-
Zwischensumme	54.813,60
Einsparungspotenzial durch Eigenleistungen	
abzgl. Förderung Land Tirol/Landschaftsdienst	19.018,40
abzgl. Förderung Land Tirol/Sportstättenförderung	-
abzgl. Förderung Sportunion/Sportstättenförderung	-
abzgl. Unterstützung Tourismusverband	-
Summe	35.795,20

	Trail-Tech
Netto	32.520,00
Ust.	6.504,00
Brutto	39.024,00
Erdbewegung	-
Holzelemente	6.000,00
Zwischensumme	45.024,00
Einsparungspotenzial durch Eigenleistungen	2.000,00
abzgl. Förderung Land Tirol/Landschaftsdienst	16.260,00
abzgl. Förderung Land Tirol/Sportstättenförderung	-
abzgl. Förderung Sportunion/Sportstättenförderung	4.500,00
abzgl. Unterstützung Tourismusverband	-
Summe	22.264,00

Umsetzung

- Gemeinde Lans** setzt den Spielbereich um. Die Finanzierung ist mit den vorgesehenen Mitteln im Budget 2019 unter Voraussetzung der zu erwartenden Förderungen gedeckt.
- Sportverein Lans** setzt den Bikebereich um. Durch den Vereinsstatus ist eine höhere Förderungswürdigkeit gegeben. Zusätzlich kann mittels Crowdfunding eine Co-Finanzierung erfolgen.

Betrieb

- Die gesetzlich notwendigen TÜV-Prüfungen vor erstmaliger Inbetriebnahme bzw. jährliche Überprüfung sind durchzuführen.
- Eine Wartung und Instandhaltung im laufenden Betrieb ist zu organisieren.
- Die Installation eines Infrastrukturbetreibers bzw. Ausweitung der Aufgaben für Sportplatzwart ist notwendig.
- Für das Bikeareal sind bei Auftragsvergabe an den Errichter jährlich ca. 3-5% der Errichtungskosten für die laufende Wartung und Instandhaltung einzukalkulieren.
- 1.300€ bis 2.000€
- Vorschlag einer Kooperation Sportverein <-> Bikefabrik für die Wartung: Übungsgelände könnte auch als Testgelände zur Verfügung

Im Voranschlag sind 40.000 Euro für die Umsetzung vorgesehen. Damit könnte der Spielplatz errichtet werden. Die Mountainbikeübungsstrecke will der Sportverein über Förderungen und Crowdfunding finanzieren.

Für die weiteren Schritte wäre ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates notwendig. GR Pfleger regt an, dass eventuelle Einsparungen bzw. Reste vom budgetierten Rahmen des Spielplatzes dem Sportverein zur Realisierung des Bikeareals zur Verfügung gestellt werden sollen.

GR Pyka und GR Partl weisen auch auf die Erhaltungskosten hin, da Überprüfungen und Reparaturen und Aufräumarbeiten nicht unterschätzt werden dürfen.

Der Gemeinderat gibt dem Vizebürgermeister mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Haas) das Mandat, die weiteren notwendigen Schritte zur Umsetzung des Waldparks (Nutzungsvereinbarung, Behördliche Verfahren, Angebotsvergaben) zu setzen

Top 9 – Gemeindeverbände

Der Bürgermeister informiert, dass für eine Änderung der Statuten der Gemeindeverbände zuerst eine ordnungsgemäße Vertretung der Gemeinden in den Verbänden nominiert werden muss. Bisher waren nur die Bürgermeister in den Verbänden aber keine weiteren Vertreter:

Ad a) Für den Kanalisationsverband wird einstimmig Vbm. Cedric Kose, als weiterer Vertreter, nominiert.

Ad c) Für das Unternehmerzentrum A-L-S wird einstimmig Vbm. Cedric Kose, als weiterer Vertreter, nominiert.

Ad b) Der Bürgermeister erläutert das Kanalnetz der Gemeinden Aldrans-Lans-Sistrans und die gemeinsam genutzten Bereiche. Nach einer Überprüfung der bestehenden Verrechnungsvereinbarungen bei Instandhaltungen wurde das Ingenieurbüro Kirchebner mit der Erhebung eines Kostenverteilungsschlüssels für den gesamten Verbandskanal beauftragt.

Kosten der Instandhaltung wurden bislang nach folgendem Schlüssel verrechnet:

Aldrans: 38,60 %

Lans: 27,70 %

Sistrans: 33,70 %

Auf Basis einer detaillierten, differenzierten und nachvollziehbaren Berechnung vom 26.11.2018 empfiehlt das Ingenieurbüro Kirchebner auf Basis der Wassermengen, der Haltungslängen und der Einwohnerzahlen, bei Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten folgenden Aufteilungsschlüssel anzuwenden:

Strang U, Lans: 37,56%, Aldrans: 62,44%

Strang X+D, Sistrans: 26,71%, Aldrans: 73,29%

Der Gemeinderat beschließt die Annahme des Kostenaufteilungsschlüssels vom 26.11.2018, ausgearbeitet vom Ingenieurbüro Kirchebner einstimmig.

Ad d)

Die Firma **world-direct** ist mit derzeit 90 Mitarbeiter der größte Kommunalsteuerzahler (140.000,- für 2018). Seit 2017 möchte sich die Firma auf dem nördlichen gelegen Grundstück 864/1 vergrößern, sie braucht Platz für 60 weitere Mitarbeiter. Sollte sie nicht erweitern können, müsste sie einen anderen Standort suchen. Als Tochter von A1 sind ihr aber der Kauf eines Grundstückes sowie die Errichtung eines Gebäudes untersagt; Mietverträge dürfen nur auf maximal 5 Jahre abgeschlossen werden. Bereits 2017 gab es Überlegungen, dass der Gemeindeverband Unternehmerzentrum A-L-S ein Gebäude errichtet und an *world-direct* vermietet. Da der Gemeindeverband aber nicht als Immobilienbetreiber fungieren möchte, wurden andere Möglichkeiten gesucht. In mehreren Gesprächen wurde folgende Möglichkeit erarbeitet: Die Firma (E)volution Lodge GmbH kauft das Grundstück, errichtet die Gebäude und vermietet diese an world-direct. Die (E)volution Lodge GmbH steht im Eigentum der Steuerberatung Concordia und der Firma Faradis.

Die Pläne liegen vor und weisen folgende Nutzflächen und Nutzung auf:

- Gebäude I West: UG 90,20 m², EG 175,94 m² Bürofläche, 1. OG 155,43 m² Wohnnutzfläche für Betriebsmitarbeiter, 2. OG 163 m² Wohnnutzfläche für Betriebsmitarbeiter,
- Gebäude II Ost: UG 90,83 m², EG 179,73 m² Bürofläche, 1. OG 179,41 m² Bürofläche, 2. OG 179,79 m² Bürofläche,
- Allgemeinflächen: Müllraum 23,46 m², Fahrradraum 29,43 m², Parkplatz 563,23 m², Fußweg 262,79 m²

Die Firma (E)volution Lodge GmbH wollte vom UZ A-L-S die Zusage, dass bei Mietkündigung durch die *world-direct* die Gebäude in Wohnungen umgebaut werden können. Da diese Zusage nicht gegeben werden konnte, wurde folgende **Vereinbarung** ausgehandelt:

Der GV UZ A-L-S verpflichtet sich unter folgenden Umständen die Gebäude zu erwerben:

- a) Die Verpflichtung wird schlagend
 - frühestens 5 Jahren nach Bauende,
 - bei Kündigung des Mietverhältnisses von WD wobei das Mietverhältnis auf 5 Jahre abgeschlossen wird,
 - wenn der Gebäudeteil von WD mindestens drei Monate Leerstand aufweist.
- b) Die Verpflichtung erlischt
 - nach einer Dauer von 10 Jahren – nach Vertragsgültigkeit bzw. spätestens nach Fertigstellung der Gebäude
 - bei Verkauf des Gebäudes durch (E)volution Lodge GmbH über dem Kaufpreis lt. Punkt c.
- c) Kaufpreis:

Der Kaufpreis entspricht den tatsächlichen Gesamtherstellungskosten und muss durch Rechnungen belegt werden, beinhaltend sowohl die Kosten für den Grundstücksankauf, als auch die Baukosten sowie die jeweiligen Nebenkosten zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer mit einem pauschal Abzug in Höhe von € 150.000,--. Der maximale Kaufpreis beträgt jedoch € 2.850.000,-- zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer abzüglich eines pauschalen Abschlages von € 150.000,--.

Der so errechnete Kaufpreis reduziert sich pro Jahr um die Abschreibung von 2,5% für Abnutzung des Gebäudes oder der Gebäude gemäß den einkommenssteuerrechtlichen Vorschriften. Eine Wertsicherung bzw. Inflationsanpassung wird ausdrücklich nicht vereinbart.
- d) Vorkaufsrecht

Dem GV UZ A-L-S wird ein Vorkaufsrecht eingeräumt.

Die Gemeinden könnten dem Gemeindeverband Unternehmerzentrum A-L-S beim Erwerb der Gebäude die Möglichkeit einräumen dort Wohnungen auszubauen. Das Risiko für die Gemeinde ist daher überschaubar.

Der Gemeinderat ist aufgrund der komplexen Thematik ohne Vorbereitung nicht bereit darüber zu befinden. Er will sich nochmals eingehend mit dem Thema beschäftigen, bevor es zu einer Abstimmung kommt.

Für die anderen Verbände wird einstimmig (mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit) ebenfalls der Vbm. als weiterer Vertreter der Gemeinde nominiert. Dies betrifft:

Sanitätssprengel, Sozial- und Gesundheitssprengel, Haus St. Martin, Standesamtsverband und Staatsbürgerschaftsverband.

Top 10 – Ausschüsse: Nachbesetzung

Durch das Ausscheiden von GR Benedikt Schapfl sind für folgende Funktionen Nachbesetzungen erforderlich:

Kassaüberprüfungsausschuss	keine Nominierung (keine Freiwilligen)
Substanzverwalter, 2. Stv.:	Georg Pyka (einstimmig mit 1 Enthaltung wegen Befangenheit)
Gruppe 1:	Mario Webhofer (einstimmig mit 1 Enthaltung wegen Befangenheit)

Ebenfalls weist der Vbm. darauf hin, dass in der Gruppe 2 noch eine Nachbesetzung der ausgeschiedenen Gerlinde Singer von den Grünen nötig ist, weil das Ersatzmitglied Stolz Nina ebenfalls aus der Gruppe 2 zurückgetreten ist.

Top 11 – Anfragen, Anträge und Allfälliges

a)

Der Bürgermeister informiert über die Ladung mehrerer Zeugen in einer Gerichtssache zwischen Daniel Rhomberg als Vertreter der Betriebsgesm.b.H. Lansersee und Artur Rhomberg als Betreiber des Parkplatzes Lansersee. Die geladenen Zeugen der Gemeinde müssten von der Amtsverschwiegenheit entbunden werden. Er stellt dazu den Dringlichkeitsantrag dieses als Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Altbürgermeister Dr. Peter Riedmann, Dr. Ralf Wenzel (damaliger Rechtsvertreter) und Bgm. Dr. Benedikt Erhard werden einstimmig von der Amtsverschwiegenheit entbunden. Bei der Abstimmung über die Entbindung von der Amtsverschwiegenheit von Bgm. Dr. Erhard erklärt dieser sich befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

b)

Der Bürgermeister regt nochmals einen Besuch im „Haus im Leben“ in Innsbruck an. Als Termin wird der 10. Mai vorgeschlagen. Der Bürgermeister wird sich darum kümmern.

c)

GR Partl weist auf die Verschmutzung am und um den Golfplatz durch die Baustelle am Sparbeggweg hin. Der Bauherr soll informiert werden und aufgefordert die Verschmutzungen aufzuräumen.

d)

GR Pyka informiert, dass seiner Kenntnis nach bei Haushaltsversicherung die Möglichkeit besteht „grobe Fahrlässigkeit“ als Risiko hinzuzufügen. Der Bürgermeister wird den Versicherungsvertreter darauf ansprechen und ggf. dies ergänzen lassen.

e)

GR Haas fragt bezüglich dem Ergebnis der Wasserrechtsverhandlung Lans Nord-Ost nach und ob aufgrund des Einspruches von Josef Stöckl jetzt eine Änderung geplant ist. Der Bürgermeister antwortet, dass es 2 Alternativen gibt, er aber vorher noch mit Hr. Stöckl sprechen möchte.

GR Haas regt weiter an, ein Tafel im Bereich des Eingangs aufzuhängen um den Bürgern zu zeigen woher unser Wasser kommt und sie für dieses Thema sensibilisieren möchte.

f)

GR Schrettl regt an bei Grabungsarbeiten immer ein Glasfaserkabel mitzulegen, da dies für die Zukunft nötig ist und sehr gut gefördert wird. Bgm.: man wird diesen Input an den Planer weiterleiten. Das Leitungsinformationssystem wird Ende März fertiggestellt.

Top 12 – Personelles/Wohnungsvergabe

Nicht öffentliches Protokoll

Ende 22:15 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat